

24.06.2016

Stiftung Lesen erhält Comenius-EduMedia-Medaille

"Digitale Lesewelten" erhält erneut Auszeichnung



©GPI

Die „Digitalen Lesewelten“ der Stiftung Lesen wurden am 23. Juni im Rahmen des Comenius-EduMedia-Wettbewerbs 2016 sowohl mit einem Siegel als auch mit einer der begehrten Medaillen ausgezeichnet. Die Jury hob hervor, dass das Projekt der Stiftung Lesen erfolgreich eine Brücke zwischen Buch und digitalen Medienwelten schlägt. Dies gelingt, indem die „Digitalen Lesewelten“ nicht nur Kinderbuch-Apps und E-Books betrachten und bewerten, sondern auch Pädagogen und Eltern Tipps und Tricks geben, wie sie mit digitalen Lesemedien Kinder und Jugendliche zum Lesen motivieren können. Außerdem geben aktuelle Forschungsergebnisse Einblick in die digitalen Lesegewohnheiten und Standpunkte für und wider die digitalen Lesemedien.

Bereits 2015 wurden die „Digitalen Lesewelten“ ausgezeichnet: Sie zählen seitdem zu den Preisträgern des renommierten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ mit dem Thema „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“. Sigrid Fahrer, Leiterin Entwicklungsbereich „Digitales Lesen“ bei der Stiftung Lesen betont: „Leseförderung ist das zentrale Anliegen der Stiftung Lesen. Das geht längst nicht nur mit Büchern, sondern auch mit digitalen Medien wie Apps, E-Books oder Spielen. Gerade Kindern und Jugendlichen bieten digitale Medien Leseanreize, die es zu nutzen gilt“.

Comenius-EduMedia-Preisverleihung

Die Comenius-EduMedia-Preisverleihung fand 2016 zum 21. Mal statt. Mit den Comenius-EduMedia-Auszeichnungen fördert die GPI Gesellschaft für Pädagogik und Information e.V. pädagogisch, inhaltlich und gestalterisch besonders wertvolle IKT-basierte Bildungsmedien: didaktische Multimediaprodukte, allgemeine Multimediaprodukte, Lehr- und Lernmanagementsysteme sowie Computerspiele mit kompetenzförderlichen Potenzialen. Die Entscheidungen trifft eine international besetzte Fachjury mit Medienexperten aus zehn europäischen Ländern.